

Jahrgang 5

Freitag, den 10. Dezember 2010

Nummer 49

Erster Lehrgang mit dem bekannten Reitmeister der Akademischen Reitkunst Bent Branderup

vom 4.-5. Dezember 2010 auf Hof Herrenberg



Großen Anklang fand das erste Seminar mit dem durch Buchveröffentlichungen und zahlreiche DVDs bekannten Bent Branderup, auch wenn es am vergangenen Wochenenden ziemlich kalt gewesen ist. Zum Glück schneite es jedoch nicht und bis auf eines der angemeldeten Pferde kamen alle Pferde und Reiter.

Da Bent Branderup für seinen lebendigen und sehr bildhaften Theorieunterricht bekannt ist, kamen außerdem über 45 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nur für die Theorie und ließen sich für ihre Arbeit mit den Pferden inspirieren. Die Kommentare von Herrn Branderup wurden auch in den wohlgeheizten Restaurantbereich übertragen, so dass man nicht ständig in der doch recht kalten Reithalle sein musste.

Das Pferd wird bei der Akademischen Reitkunst gemäß seinen körperlichen und geistigen Fähigkeiten ausgebildet. Durchdachte Gymnastik erhält das Pferd gesund und lässt es länger leben.

Pferd und Reiter - egal welcher Sparte und egal welcher Pferderasse, werden aufgrund des Trainings zu Partnern und sie sollten sich beide bis zu einem Niveau entwickeln, das ihnen entspricht.

Ganz konkret wird hierbei zunächst großer Wert darauf gelegt, das Pferd vorwärts - abwärts zu reiten. Es sollte der sanften Hand des Reiters folgen und sich entspannen. Dadurch hebt das Pferd seinen Rücken und die versammelnde Arbeit kann beginnen.

Herr Branderup wies immer wieder darauf hin, dass die Dressur für das Pferd erfunden worden ist und nicht das Pferd für die Dressur.

Wenn wir wissen möchten, wie ein Pferd geritten werden sollte, dann sollten wir in der Natur schauen, wie es sich frei bewegt, wie es schreitet, trabt und galoppiert.

Das Pferd sei an sich wie ein kostbarer Rohdiamant, dessen Adel und Feuer es zu verfeinern gilt.

Das Pferd könne von Natur aus alles, wir seien nur nicht in der Lage, es zu reproduzieren, zu erzeugen, erläuterte Herr Branderup und mit einem Zitat von Xenophon (General und Philosoph, 400 vor Christi) machte Herr Branderup vertiefend die Idee hinter seiner Reitweise deutlich:

"Wenn man das Pferd in die Haltung bringt, die es selbst annimmt, wenn es sich das schönste Aussehen geben will, dann erreicht man, dass das Pferd des Reitens froh, prächtig stolz und sehenswert erscheint."

Alle Teilnehmer und Herr Branderup genossen die freundliche Atmosphäre auf Hof Herrenberg und die gute Bewirtung durch das Hof-Team und wünschten sich sehr, dass auch in 2011 dort wieder ein Seminar stattfindet.

Vom 22. - 23. Januar 2011 kommt Hanna Engström - eine sehr erfolgreiche Schülerin von Herrn Branderup zum zweiten Mal auf Hof Herrenberg. Auch hier sind noch TeilnehmerInnen für die Theorie und zum Zuschauen - ohne Pferd - herzlich willkommen. Alle Plätze für Reiter und Reiterinnen sind bereits ausgebucht.

Weitere Termine von Seminaren in Akademischer Reitkunst, so zum Beispiel mit Corinna Schubert, einer langjährigen Schülerin von Bent Branderup finden statt am 26.3.2011 und vom 21.-22.5.2011 (hier findet auch eine öffentliche Abendveranstaltung statt).

Termine und Infos auch unter: rvhofherrenberg@aol.com und www.reitverein-hofherrenberg.de sowie unter der Telefonnummer 06063-579933.